

- öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

für den

Ausschuss für Soziales und demographischen Wandel	01.03.2018
Haupt- und Finanzausschuss	10.04.2018
Rat	24.04.2018

Einführung einer Sozialplanung

I. Sach- und Rechtslage:

Wie bereits berichtet, hat die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Kreuzau den Antrag gestellt, für die Gemeinde Kreuzau eine Sozialplanung einzuführen. Die nötigen Schritte sollen durch die Verwaltung definiert und umgesetzt und die Politik soll regelmäßig über den aktuellen Stand informiert werden.

Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, zunächst den durch den Kreis Düren in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann-Stiftung erstellten KECK-Atlas abzuwarten, damit nicht wesentliche Arbeiten doppelt gemacht werden. In der Sitzung des Ausschusses für Soziales und demographischen Wandel vom 07.09.2017 wurde der TOP zurückverwiesen. In der Sitzung des Ausschusses vom 08.11.2017 hat Frau Ricken-Melchert für den Kreis Düren den aktuellen Stand zur Entwicklung des KECK-Atlases dargestellt und auch bezüglich der Inhalte dieses Atlases berichtet. Letztlich bestand Einigkeit, dass der KECK-Atlas eine Grundlage für die Sozialplanung in Kreuzau sein kann, diese aber nicht ersetzt.

Geplant ist, dass die Ansprechpartnerin beim Kreis Düren, Jugendhilfeplanerin Heike Uphues, in der Sitzung den aktuellen Stand vorstellt.

Für die Gemeinde Kreuzau ist noch zu entscheiden, welchen Umfang die Sozialplanung über den KECK-Atlas hinaus beinhalten soll. Hierzu sollten seitens des Ausschusses und des Rates gemeinsam mit der Verwaltung Vereinbarungen über die weitere Vorgehensweise getroffen werden. In diesem Zusammenhang sind im Antragsschreiben der CDU-Fraktion vom 05.07.2017 bereits erste Schritte genannt worden

II. Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Der Antrag hat zunächst keine unmittelbaren haushaltsmäßigen Auswirkungen.

III. Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Kreuzau auf Einführung einer Sozialplanung wird grundsätzlich zugestimmt. In einem ersten Schritt wird festgelegt, dass Fachkräfte, die im sozialen Bereich in der Gemeinde Kreuzau tätig sind, regelmäßig im Ausschuss für Soziales und demographischen Wandel eingeladen werden. Namentlich sind dies:

- Sozialdezernent und/oder Generationenbeauftragter;

- im Gemeindegebiet tätige Fachkräfte in der Jugendarbeit (Offene Jugendarbeit der Gemeinde Kreuzau und der GdG Kreuzau-Hürtgenwald, Jugendbus Wilde 13 des SkF für die Dauer des Einsatzes in der Gemeinde Kreuzau, Jugendberatungsstelle für den Südkreis des Sozialwerkes Dürener Christen);
- Familienzentren St. Heribert Kreuzau und St. Andreas Stockheim;
- Schulsozialarbeiter/innen.

Darüber hinaus ist der Ausschuss für Soziales und demographischen Wandel über wesentliche Entwicklungen zeitnah zu informieren.

Der Bürgermeister

Gez.

- Ingo Eßer -

IV. Beratungsergebnis:

Einstimmig: _____
 Ja: _____
 Nein: _____
 Enthaltungen: _____